

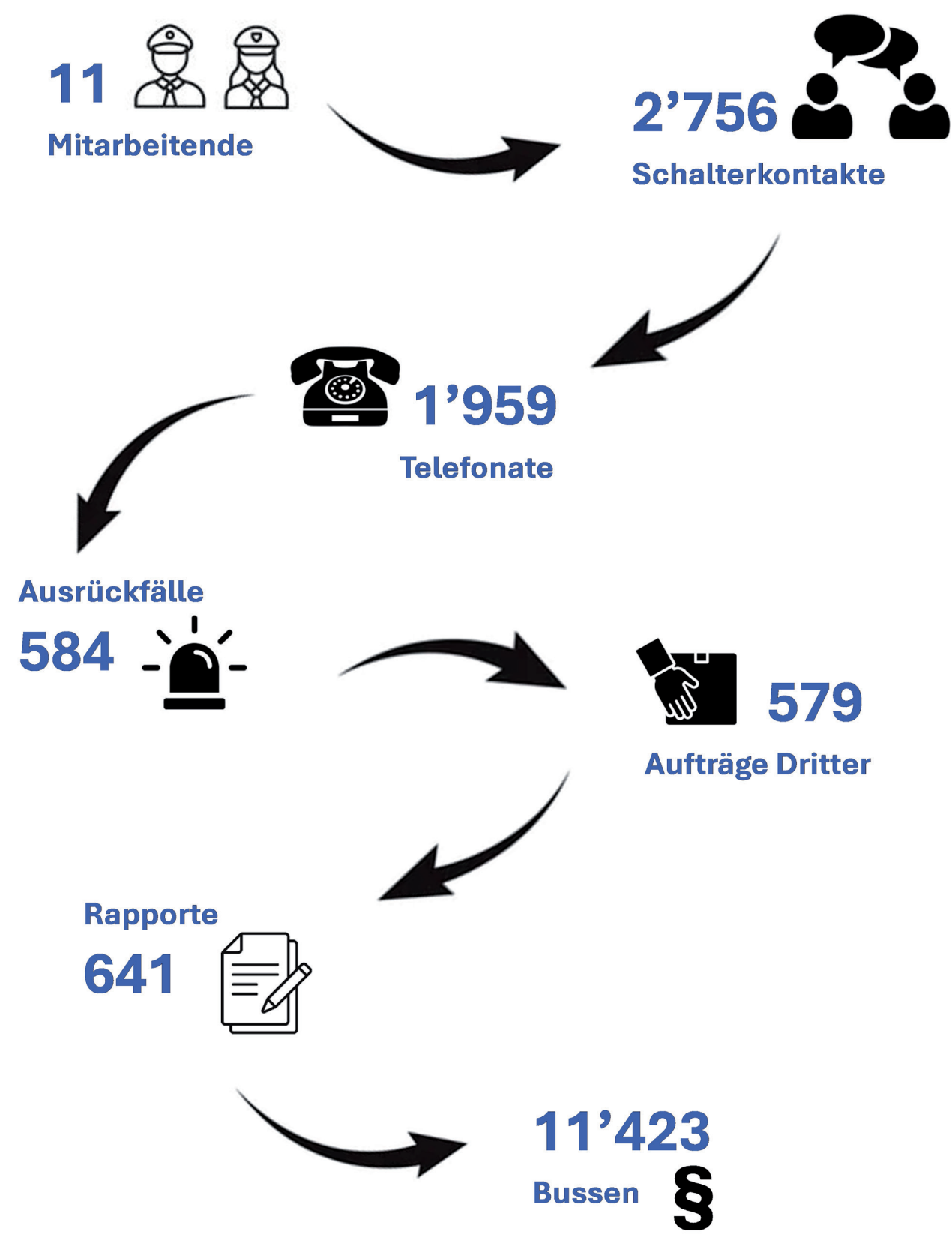
GEMEINDEPOLIZEI

Jahresbericht 2025



REGENSDORF

2025 – Auf einen Blick



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Personelles	6
Organigramm Gemeindepolizei	6
Mannschaft Gemeindepolizei 2026	7
Rückblick	8
Anschlussvertrag mit der Gemeinde Buchs	8
Social Media	9
Anschaffung Polizeimotorrad	10
Verkehrssicherheit	11
Gewerbe	12
Finanzen	13
Einwohnerstatistik	14
Operatives / Leistungen	14
Schaltergeschäfte	14
Ausrückfälle	15
Aufträge Dritter	16
Rapportleistungen	18
Geschwindigkeitskontrollen	20
Ordnungsbussen	21

Vorwort



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die Weihnachtstage sind vergangen und ein neues Jahr hat Einzug gehalten. Wie jedes Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit des letzten Jahres zu geben und aufzeigen, was uns beschäftigt hat.

Wie in den letzten Jahren hatten wir auch 2025 teilweise mit personellen Engpässen zu kämpfen. Bei einem so kleinen Polizeikorps hinterlässt jeder Abgang, mag er auch nachvollziehbar und für den bzw. die Betreffende/n eine Weiterentwicklung bedeuten, eine Lücke, die erst einmal gefüllt werden muss. In Zeiten, in denen der Fachkräftemangel auch vor der Polizei nicht Halt macht und diverse kantonale Polizeikorps ihren Sollbestand erhöhen und mehr Polizei-Aspirant/innen ausbilden als in den Vorjahren, stellt dies eine der grössten Herausforderungen dar, der wir uns stellen müssen. Aufgrund unserer modernen Ausrüstung, der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten sowie dem kollegialen Umgang innerhalb unseres Korps, werden wir auch diese Herausforderung meistern, auch wenn es manchmal etwas Geduld braucht. 2025 verzeichneten wir, wie

Sie den folgenden Seiten entnehmen können, erneut einen Anstieg beinahe sämtlicher polizeilicher, von uns erbrachter Dienstleistungen. Dies zeigt, dass unsere Stellenplanerhöhung, welche der Gemeinderat im Jahr 2024 bewilligt hatte, dringend nötig war. Und wir wachsen weiter! Am 29. Juni 2025 sagten die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchs 'Ja' zum Anschlussvertrag über die Sicherstellung der gemeindepolizeilichen Aufgaben gemäss des kantonalen Polizeiorganisationsgesetzes (POG) durch die Gemeindepolizei Regensdorf. Gerade die klare Mehrheit, mit der die Buchserinnen und Buchser dem Anschlussvertrag zustimmten, ehrt uns sehr, verpflichtet uns aber auch umso mehr, dem Vertrauensvorschuss gerecht zu werden und die geforderten Leistungen in entsprechender Qualität zu erbringen. Da wir dadurch auf einen Schlag für mehr als 6'600 Einwohnende zusätzlich zuständig sind und wiederum ein entsprechender Anstieg unseres Auftragsvolumens zu erwarten ist, wird unser Korps erneut um zwei Vollzeitstellen aufgestockt.

Ich bin der festen Überzeugung, dass dieser Anschlussvertrag einen Mehrwert sowohl für beide Gemeinden wie auch für uns als Korps darstellt. So wird es uns aufgrund der höheren personellen Ressourcen möglich sein, noch mehr auf den Strassen beider Gemeinden präsent zu sein und gleichzeitig unseren Mitarbeitenden sozialverträgliche Arbeitszeiten und zeitgemässe Arbeitsbedingungen zu bieten.

Künftig werden wir darüber hinaus vermehrt personell in der Lage sein, zwei motorisierte Patrouillen gleichzeitig bereit zu stellen. Dafür ist jedoch die Anschaffung eines zweiten Streifenwagens notwendig, welchem die Bürgerinnen und Bürger durch Annahme des jeweiligen Gemeindebudgets 2026 zugestimmt haben. Der Evaluationsprozess konnte bereits vorgängig abgeschlossen werden, sodass wir uns nun im nächsten Schritt an die Beschaffung und den Ausbau des entsprechenden Fahrzeugs machen können.

Wie Sie auf den folgenden Seiten erfahren, konnten wir im vergangenen Jahr einige Neuigkeiten im Dienstbetrieb einführen und ich bin mir sicher, dass auch das Jahr 2026 wieder Neues und Unerwartetes für uns bereithält. Wir sind jedenfalls gespannt und freuen uns auf die Herausforderungen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Glück, Gesundheit und Freude für das neue Jahr und viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichts 2025 der Gemeindepolizei Regensdorf.

Stefan Tanner
Polizeichef

Personelles

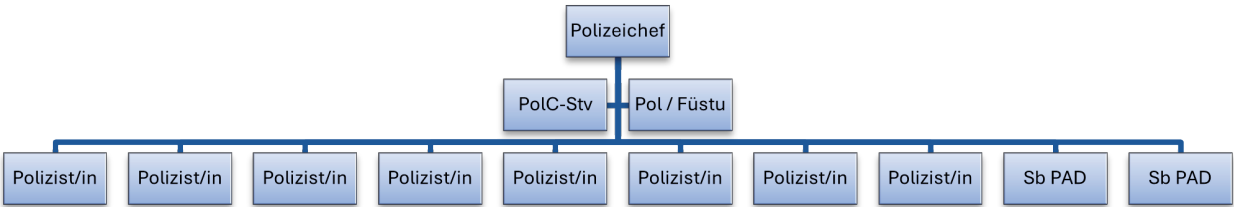
Im vergangenen Jahr traten zwei Polizisten bei der Gemeindepolizei Regensdorf aus, um in der Privatwirtschaft oder bei einem anderen Polizeikorps eine neue Herausforderung anzunehmen. Für beide bedeutete dieser Weggang eine Entwicklung in ihrer beruflichen Laufbahn, was sehr zu begrüßen ist. Glücklicherweise konnten beide Stellen zeitnah wieder besetzt werden, wobei ein Mitarbeiter seinen Dienst per 1. Dezember 2025 und ein Weiterer per 1. Januar 2026 bei uns angetreten haben.

Eine aufgrund des Anschlussvertrages mit der Gemeinde Buchs benötigte Stellenaufstockung um 200 Stellenprozent bei den Polizeistellen wurde durch die beiden Gemeinderäte sowie die Stimmbürgerinnen und –bürger dankenswerterweise bewilligt, weshalb zwei weitere Polizistinnen per 1. März 2026 und ein Polizist per 1. April 2026 zu uns stossen werden.

Somit werden im April 2026 voraussichtlich alle Stellen sowohl bei den Polizistinnen und Polizisten wie auch beim polizeilichen Assistenzdienst durch Total 14 Mitarbeitende, die teilweise in einem Teilzeitpensum oder im Jobsharing arbeiten, besetzt sein.



Organigramm Gemeindepolizei Regensdorf



Mannschaft Gemeindepolizei Januar 2026

- Lt Stefan Tanner, **Polizeichef**
- Adj Cornell Signer, **Stv. Polizeichef**
- Fw Stefan Emmenegger, **Führungsunterstützung**
- Wm mbA Urs Weiersmüller
- Wm mbA Simone Weber
- Wm mbA Lorenz Weber
- Wm Bettina Pfister
- Wm Tarik Sahin
- Kpl Sandro Rossi
- Sb PAD Stefanie Werndli
- Sb PAD Daniela Meyer

Rückblick

Anschlussvertrag mit der Gemeinde Buchs

Im Juni 2025 stimmten die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchs dem Anschlussvertrag über die Sicherstellung der gemeindepolizeilichen Aufgaben gemäss kantonalem Polizeiorganisationsgesetz mit einem Ja-Stimmen Anteil von 78 % bei einer Stimmbeteiligung von 28 % zu. Der Anschlussvertrag war zuvor durch die Sicherheitsvorsteher der beiden Gemeinden, den Leiterinnen der jeweiligen Sicherheitsabteilungen sowie dem Polizeichef der Gemeindepolizei ausgearbeitet und durch die Gemeinderäte von Regensdorf und Buchs verabschiedet worden.

Damit die Gemeinde Buchs ihre Interessen auch in angemessener Weise einbringen kann, wurde eine beratende Polizeikommission eingesetzt. In dieser sind die jeweiligen Sicherheitsvorsteher/innen und in beratender Funktion die Leiter/innen der Sicherheitsabteilungen sowie der Polizeichef vertreten. Die Polizeikommission soll gewährleisten, dass strategische Entscheide für die Gemeindepolizei gemeinsam abgestimmt werden.

Bereits im Oktober 2025, anlässlich der ersten Sitzung der Polizeikommission, wurden die Weichen für die weitere Zusammenarbeit gestellt und dem operativen Start unserer Arbeit in der Gemeinde Buchs per Januar 2026 stand nichts mehr im Weg. Wie bereits eingangs erwähnt, stellt dieser Anschlussvertrag eine Win-Win-Situation für beide Gemeinden und die Gemeindepolizei dar und markiert einen weiteren Schritt in der Zusammenarbeit der Gemeinden.



Social Media

Las man früher die Tageszeitung noch auf druckergeschwärztem Papier, liest man diese heute auf dem Smartphone. Vernetzung erfolgt nicht mehr nur im persönlichen Kontakt, sondern über Soziale Medien. Auch die Ereigniskommunikation wie aktuelle Verkehrsmeldungen, Verhaltensempfehlungen in einem Notfall oder ähnliches erfolgen nicht mehr nur über das Radio oder Eilmeldungen im Fernsehen, sondern über Apps und Soziale Medien und erreichen so in kürzester Zeit eine grosse Anzahl an Menschen. Die Polizei als Institution kann sich dieser neuen Form der Kommunikation nicht entziehen. Ganz im Gegenteil, sollten die Sozialen Medien, oder eben 'Social Media', als Chance für neue Formen der Kommunikation und Personalwerbung betrachtet werden.

Als modernes, bevölkerungsnahes Polizeikorps wollen wir für unsere Bürgerinnen und Bürger nahbar sowie rasch und einfach erreichbar sein. So haben wir im Juli 2025 unser eigenes 'Social Media'- Profil auf Instagram eröffnet, oder wie man im digitalen Umfeld sagt, 'gelauncht'. Nichts bot sich dafür besser an, als unser neues und nur wenige Wochen zuvor produziertes, Imagevideo. Seither versorgen uns zwei unserer Mitarbeitenden als nebenamtliche Content Creator regelmässig mit nützlichen Präventionstipps, News aus unserem Alltag und allgemeine Informationen und beantworten Fragen der Nutzer/innen. Auch wenn es einen zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeutet, entsprechende Plattformen zu bewirtschaften und immer wieder geeignete Beiträge zu finden und zu produzieren, ist diese Form der Kommunikation in der heutigen Zeit unabdingbar, wie uns die seither über 300 gewonnenen Follower und dutzenden Kommentare bestätigen. Deshalb ist bereits geplant, unsere digitale Präsenz 2026 auf weitere Kanäle auszuweiten. Wer mehr über unsere Arbeit im digitalen Raum erfahren möchte, darf uns gerne auf Instagram unter 'gemeindepolizei.regensdorf' folgen.



Folge uns
auf Instagram



Anschaffung Polizeimotorrad

Ebenfalls seit Juli 2025 verfügt die Gemeindepolizei Regensdorf über ein neues Einsatzfahrzeug. Das Polizeimotorrad Zero DSR/X verfügt über einen rein elektrischen Antrieb und ist dadurch besonders wartungsarm. In dem 2024 budgetierten und durch den Gemeinderat gesprochenen Kredit in der Höhe von 41'236.70 Franken waren nebst der Fahrzeuganschaffung auch eine Ladestation sowie die Umrüstung zum Polizeifahrzeug mit Blaulichtern, Sirene sowie einem Koffersystem für das Einsatzmaterial enthalten.

Seither unterstützt das Motorrad die Streifenwagenpatrouille im Patrouillendienst und kommt insbesondere bei der Kontrolle von Motorrädern und Elektrorollern oder der Begleitung von Umzügen oder Grossveranstaltungen zum Einsatz. Aufgrund seiner Wendigkeit und dem geringeren Platzbedarf hilft es unseren Polizistinnen und Polizisten ausserdem im Notfall, gerade bei hohem Verkehrsaufkommen, schnell zum Einsatzort zu gelangen.

Gefahren wird das Motorrad nebenamtlich von Polizisten und Polizistinnen der Gemeindepolizei, die über einen entsprechenden Führerausweis für schwere Motorräder verfügen und die entsprechende Fahrpraxis vorweisen können. Ausserdem werden sie mit zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen für das Lenken eines Polizeimotorrades geschult, da gerade Einsatzfahrten mit Blaulicht und Sirene mit hohen Anforderungen an den Lenker bzw. die Lenkerin und einem besonderen Risiko verbunden sind.



Verkehrssicherheit

Die Erhöhung der Verkehrssicherheit stellt einen zentralen Punkt unserer täglichen Arbeit dar. Bei unseren Verkehrskontrollen legen wir daher unser Hauptaugenmerk auf die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit, Ablenkungen wie Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung, aber auch auf die Fahrfähigkeit der jeweiligen Fahrzeuglenkenden, da dies mitunter die häufigsten Ursachen für Verkehrsunfälle sind. Daneben wurde jeweils auch die Betriebssicherheit der Fahrzeuge kontrolliert.

Leider nahmen es nicht alle Fahrzeuglenkenden so genau mit der Einhaltung der Verkehrsregeln. So mussten mehrere Personen wegen Fahrens in fahrunfähigem Zustand oder Lenkens eines Fahrzeugs trotz Entzug des Führerausweises angezeigt werden. Manche begingen diese Delikte auch in Kombination wie bspw. eine 36-jährige Schweizerin, die ihr Kind unter Alkoholeinfluss mit dem Auto zur Schule fuhr, obwohl ihr bereits zu einem früheren Zeitpunkt der Führerausweis entzogen worden war. Sie wurde bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht und musste ihr Fahrzeug vor Ort stehen lassen.

Aber auch auf die sogenannten Auto-Poser warfen wir im letzten Jahr vermehrt ein Auge. So mussten fünf Fahrzeuglenkende angezeigt werden, weil sie mit ihren meist sehr leistungsstarken Fahrzeugen in Kombination mit einer zu sportlichen Fahrweise vermeidbaren Lärm verursachten. Zwei Fahrzeuge mussten ausserdem, zumindest vorübergehend, stillgelegt werden, weil sie sich in einem nicht betriebssicheren Zustand befanden und die Verkehrssicherheit somit nicht mehr gegeben war.

Unsere Kontrolle führen wir jeweils ganzheitlich durch, weshalb bei diesen manchmal auch andere Delikte ausserhalb des Strassenverkehrsgesetzes festgestellt werden. So wurden bei einer Grosskontrolle im November nebst mehrerer Ordnungsbussen wegen Telefonieren während der Fahrt oder Nichttragen der Sicherheitsgurte auch andere Delikte festgestellt. Ein 22-jähriger Italiener lenkte sein Fahrzeug, ohne im Besitz eines Führerausweises zu sein und wies sich bei der Kontrolle mit einer gefälschten Legitimation des Strassenverkehrsamtes aus, weshalb er nebst dem Fahren ohne Führerausweis auch wegen Urkundenfälschung zur Anzeige gebracht wurde. Bei einem Fahrzeuglenker ergab sich während der Kontrolle der Verdacht, dass er zuvor ein im Fahrzeug mitgeführtes Paket entwendet hatte. Der 20-jährige Rumäne wurde wegen Diebstahls verhaftet und für weitere Ermittlungen der Kantonspolizei Zürich und anschliessend der Staatsanwaltschaft zugeführt.

Diese kleine Auswahl an Fällen zeigt, dass entsprechende Kontrollen berechtigt und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wichtig sind. Deshalb werden Verkehrskontrollen auch in diesem Jahr einen hohen Anteil unserer Arbeit ausmachen.

Gewerbe

Verwaltungspolizeiliche Aufgaben, wie die Kontrolle von Gewerbebetrieben, die Prüfung von Patentgesuchen im Gastgewerbe oder Kontrollen von Bewilligungsauflagen bei Veranstaltungen, gehören ebenfalls zu unserem Grundauftrag. Ob bei gezielten Aktionen oder im Rahmen unserer Patrouillendienste, kontrollierten unsere nebenamtlichen Gewerbe-Spezialisten, teilweise auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie bspw. der Kantonspolizei, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, der Feuerpolizei sowie der Abteilung Bau und Werke der Gemeinde Regensdorf, mehrere Betriebe in Regensdorf.

Im Rahmen solcher gewerbepolizeilichen Kontrollen wurden im vergangenen Jahr mehrere Gastwirtschaftsbetriebe und mehrere Verkaufsgeschäfte überprüft. In vier Fällen mussten die kontrollierten Betriebe beanstandet und zuhänden des Statthalteramts Dielsdorf, bspw. wegen des Wirtens ohne Patent oder wegen Widerhandlungen gegen das Bundesgesetz über Tabakprodukte, zur Anzeige gebracht werden.

Bei der Kontrolle eines Verkaufsgeschäfts für Shishas, Tabak und E-Zigaretten im Januar 2025 stellten unsere Spezialisten fest, dass die maximalen Füllmengen bei den zum Verkauf angebotenen elektronischen Einwegzigaretten, sogenannten Vapes, und deren Nachfüllkartuschen teilweise um ein Mehrfaches der erlaubten Mengen überschritten wurde. Aufgrund der Sachlage wurden über 1'100 verkaufsbereite Vapes und Nachfüllkartuschen mit einem Gesamtgewicht von 96 kg und einem geschätzten Verkaufswert von 20'000 Franken, durch die Polizeifunktionäre sichergestellt. Der verantwortliche Geschäftsführer wurde polizeilich befragt und wegen Widerhandlungen gegen das Tabakproduktgesetz beim Statthalteramt Dielsdorf zur Anzeige gebracht.



Finanzen

Erfolgsrechnung

2024 (Rechnung)		2025 (Budget)		2026 (Budget)	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'419'367.44	541'377.69	1'710'100.00	522'000.00	2'230'300.00	1'226'800.00
Nettoergebnis		877'989.75	1'188'100.00	1'003'500.00	

Beträge in Schweizer Franken
(Quelle: Jahresrechnung 2024 und Budget 2026, Gemeinde Regensdorf)

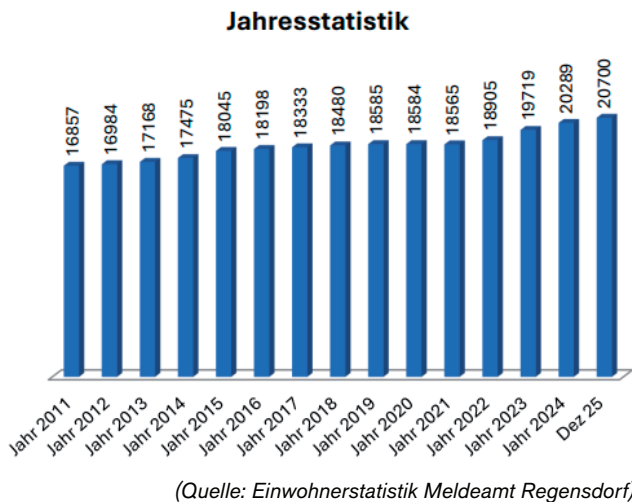
Die Jahresrechnung 2024 konnte unter dem budgetierten Aufwandüberschuss abgeschlossen werden. Insbesondere konnten aufgrund von zeitweise nicht besetzten Stellen Personalkosten eingespart werden (- CHF 139'305.25). Da dadurch auch beim übrigen Personalaufwand, bspw. für Aus- und Weiterbildungen oder dem Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Kosten eingespart werden konnten, fiel das Nettoergebnis insgesamt deutlich tiefer aus als budgetiert (- CHF 207'610.25).

Für das Jahr 2025 kann festgehalten werden, dass sowohl die Erträge aus der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage als auch diejenigen aus den mobilen Geschwindigkeitskontrollen zugenommen haben. Es wurden wohl einige mobile Kontrollen mehr als 2024 durchgeführt, dennoch muss die Zunahme hauptsächlich leider damit begründet werden, dass mehr Geschwindigkeitsüberschreitungen begangen wurden.

Aufgrund personeller Wechsel sowie teilweise unbesetzter Stellen, kann auch für 2025 ein ähnliches Nettoergebnis wie in der Jahresrechnung 2024 erwartet werden. Abschliessend wird dies der Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Regensdorf zu entnehmen sein, welche voraussichtlich im Mai 2026 publiziert wird.

Einwohnerstatistik

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Regensdorf steigt seit Jahren kontinuierlich an. Auch im vergangenen Jahr nahm die Einwohnerzahl der Gemeinde Regensdorf erneut zu. Ähnlich wie die Jahre zuvor stieg die Anzahl Einwohner 2025 um beinahe 500 Personen (Stand Dezember 2025).



Aufgrund der anstehenden Neubezüge von mehreren Bauprojekten, wie bspw. dem Holzhochhaus sowie dem Wohnturm auf dem 'ZWHatt'-Areal, wird die Einwohnerzahl von Regensdorf auch 2026 stark zunehmen. So entstehen rund um den Bahnhof Nord insgesamt 650 neue Wohnungen. Weitere Projekte werden diese Tendenz langfristig weiter vorantreiben. Auch die Zahl der Arbeitsplätze sowie der motorisierte Verkehr dürften zukünftig weiter zunehmen. So ist für dieses Jahr bspw. die Fertigstellung und Inbetriebnahme eines neuen Verteilzentrums mit rund 500 Arbeitsplätzen an der Althardstrasse geplant.

Operatives / Leistungen

Schaltergeschäfte

2025 empfingen die Mitarbeitenden der Gemeindepolizei total 2'756 Kunden und Kundinnen an unserem Schalter, um sich deren Anliegen anzunehmen. Bei diesen persönlichen Kontakten ging es um die Entgegennahme von Anzeigen, Ausweis- oder Kontrollschildverlusten, die Ausstellung von Parkkarten, Entgegennahme und Prüfung von Waffenerwerbsgesuchen, den Betrieb des Fundbüros sowie die Beratung und Bearbeitung diverser Anliegen unserer Kundschaft.

	Ausweis- und KS-Verluste	Anzeigen	Waffenerwerbsgesuche	Parkkarten	Fundbüro
2023	338	158	71	325	225
2024	302	186	57	301	220
2025	337	181	73	327	266

(Quelle: Gepo Leistungserfassung Schalter)

Mehrheitlich bewegen sich die Zahlen auf demselben Stand wie im Vorjahr. Eine leichte Abnahme war bei den diversen Schalterkontakten zu verzeichnen, die nicht unbedingt in einem direkten, polizeilichen Kontext stehen. Es handelt sich dabei um verschiedenste Hilfeleistungen und Beratungen, die keinem der obenstehenden Tätigkeitsfelder zugeordnet werden können. Diese sanken von 1'701 Fällen 2024 auf 1'572 Fälle 2025.

Eine leichte Zunahme war dafür bei der Entgegennahme und Bearbeitung von Fundgegenständen zu verzeichnen. Die Anzeigen, die zu einer polizeilichen Intervention oder Rapporterstattung führten wie auch die Ausweis- und Kontrollschildverlustmeldungen, bewegten sich annähernd auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren.

Nicht mit einberechnet in die Anzahl der Schaltergeschäfte sind wiederum die annähernd 2'000 beantworteten Telefonate, die im Jahre 2025 bei uns eingingen.

Ausrückfälle

Hierbei handelt es sich um alle Einsätze, bei denen eine Streifenwagenpatrouille der Gemeindepolizei Regensdorf von der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Zürich einen Auftrag erhielt, welcher zuvor über die Notrufnummer 117 gemeldet wurde. Es handelte sich dabei um alle möglichen Arten von Einsätzen, von einer einfachen Hilfeleistung bis hin zum Raubüberfall. Die Patrouille der Gemeindepolizei Regensdorf ist oftmals die erste am Ort eintreffende Polizeipatrouille, selbst wenn es anschliessend aufgrund der Zuständigkeiten gemäss dem Polizeiorganisationsgesetz (POG) zu einer Fallübergabe an die Kantonspolizei Zürich kommt.

Zur besseren Übersicht wurden in der folgenden Grafik die Delikte oder Einsatzstichworte wie folgt zusammengefasst:

PolEinsatz:	Hilfeleistungen, unklare oder verdächtige Situationen, etc.
VU:	Verkehrsunfälle mit Sachschaden - Körperverletzung - Todesfolge
SVG:	Fahren in nichtfahrfähigem Zustand, Geschwindigkeitsdelikte, etc.
Vermögen:	Diebstahl, Ladendiebstahl, Raub, Einbruch, Sachbeschädigung, etc.
Leib / Leben:	Tätlichkeit, Körperverletzung, Häusliche Gewalt, etc.
Andere:	Personen in psych. Ausnahmezustand, Betäubungsmittel, Betteln, etc.

Delikte / ESW	2022	2023	2024	2025
PolEinsatz	171	227	277	260
VU	67	83	99	98
SVG	12	32	44	49
Vermögen	33	35	39	47
Leib / Leben	29	29	44	51
Andere	25	49	67	79
Total	337	455	570	584

(Quelle: Rapportsystem POLIS)

Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Anzahl unserer polizeilichen Interventionen beinahe gleich. Eine leichte Zunahme war bei Ausrückfällen wegen familiärer Differenzen bzw. häuslicher Gewalt sowie im Bereich der Vermögensdelikte festzustellen.

Für das kommende Jahr ist aufgrund des Anschlussvertrags mit der Gemeinde Buchs eine deutliche Zunahme zu erwarten. Dies sowohl aufgrund der Ausweitung unseres Einsatzgebietes aber auch aufgrund der gesteigerten Präsenzzeiten, welche durch die personelle Aufstockung unseres Korpsbestandes möglich sein wird.

Aufträge Dritter

Die Gemeindepolizei Regensdorf erhält im Sinne der Amts- und Rechtshilfe regelmässig Aufträge anderer Behörden. Dabei handelt es sich bspw. um Gesuche für polizeiliche Vorführungen von Personen, Unterstützung bei Exmissionen für das Betreibungsamt, Einzüge von Kontrollschildern für das Strassenverkehrsamt, die polizeiliche Zustellung von Verfügungen und Strafbefehlen oder ergänzende Ermittlungen für andere Polizeistellen oder Strafverfolgungsbehörden aus dem In- und Ausland. Dabei nehmen die eingehenden Aufträge keine Rücksicht auf die uns zur Verfügung stehenden, personellen Ressourcen und sind jeweils innert einer gesetzten Frist zu erledigen.

Betreibungsamt

	2022	2023	2024	2025
Vorführungen	30	20	20	36
Zustellungen	24	29	18	24
Exmissionen	nicht erfasst	nicht erfasst	11	17

Strassenverkehrsamt

	2022	2023	2024	2025
Schilder-Einzüge	162	193	140	220

Polizei- und Strafverfolgungsbehörden

	2022	2023	2024	2025
Lenkerermittlungen	126	81	27	6
Zustellungen	25	75	141	215
Rechtshilfe	23	16	20	8

Andere (bspw. Einwohnerkontrolle, Migrationsamt, Veterinäramt, etc.)

	2022	2023	2024	2025
Amtshilfe	15	16	22	53

Total Aufträge Dritter

	2022	2023	2024	2025
Total	405	430	399	579

(Quelle: Leistungserfassung Gepo)

Gesamtheitlich betrachtet, haben die Aufträge zugunsten Dritter 2025, verglichen mit den Vorjahren, massiv zugenommen. Insbesondere bei den Zustellungen von Verfügungen und Strafbefehlen ist, ähnlich wie bereits im Vorjahr, eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Hingegen haben die Aufträge zur Ermittlung von Fahrzeuglenkenden, welche eine Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz begangen haben, erneut abgenommen. Dies liegt hauptsächlich an der im Oktober 2023 eingeführten Halterhaftung für Firmen, welche entsprechende Lenkerermittlungen überflüssig gemacht hat.



Rapportleistungen

Die Polizei hat aufgrund der gesetzlichen Grundlagen eine Dokumentationspflicht. Das bedeutet, dass sämtliche polizeiliche Handlungen zu dokumentieren oder an die zuständigen Untersuchungsbehörden zu rapportieren sind. Fälle, die zu einer Rapporterstattung führen, können dabei unterschiedlichen Ursprungs sein, zum Beispiel Interventionen aufgrund von Feststellungen einer Person mit anschliessendem Aufgebot durch die Einsatzzentrale, einer Anzeige bei uns am Schalter oder auch aufgrund eigener Feststellungen im Rahmen unserer Patrouillendienste. Die daraus resultierenden Rapportleistungen sind somit sehr vielfältig und repräsentieren sämtliche Sparten der schweizerischen Gesetze.

Zur besseren Übersicht wurden in der folgenden Grafik die Rapporttypen wie folgt zusammengefasst:

VU:	Verkehrsunfall mit Sachschaden - Körperverletzung
SVG:	Fahren in nichtfahrfähigem Zustand, Geschwindigkeitsdelikte, etc.
Vermögen:	Diebstahl, Ladendiebstahl, Raub, Betrug, Sachbeschädigung, etc.
Leib / Leben:	Tätlichkeit, Körperverletzung, Häusliche Gewalt, Sexualdelikte, etc.
BetmG:	Drogenkonsum, -besitz oder -handel
Waffen:	Delikte im Zusammenhang mit Waffen (Besitz, Einzug)
Fzg-Fund:	Fund von meist entwendeten Fahrzeugen (Velo, Roller, etc.)
Andere:	Betteln, Widerhandlung Abfallgesetz, Gastgewerbegesetz, Brände, etc.
Berichte:	Berichte an Behörden (bspw. KESB, StVA, etc.) ohne Straftatbestände

Delikte	2021	2022	2023	2024	2025
VU	80	44	70	82	80
SVG	328	177	224	192	189
Vermögen	118	129	138	141	136
Leib / Leben	15	12	16	20	10
BetmG	0	19	9	5	3
Waffen	3	2	3	4	3
Fzg-Fund	17	16	25	29	21
Andere	52	37	70	72	64
Berichte	81	60	104	89	135
Total	694	496	659	634	641

(Quelle: Leistungserfassung Gepo)

Die Anzahl der 2025 verfassten Polizeirapporte ist im Vergleich zum Vorjahr beinahe unverändert. Auch bei den einzelnen Deliktsformen sind nur marginale Schwankungen im Vergleich zu 2024 festzustellen, die sich im Rahmen der normalen Fluktuation bewegen. Der erneute Rückgang bei den von uns rapportierten Betäubungsmitteldelikten lässt sich durch die bundesgerichtliche Rechtsprechung erklären, wonach der Besitz von geringfügigen Mengen an Cannabis straflos ist. Eine deutliche Zunahme ist lediglich bei den Berichten an andere Behörden zu verzeichnen, was in direktem Zusammenhang mit der Zunahme bei den Aufträgen Dritter steht (siehe Seite 16).

2025 wurden die entsprechenden Polizeirapporte zur allfälligen weiteren Bearbeitung an folgende Untersuchungs-, Sozial- oder Verwaltungsbehörden weitergeleitet.

Behörde	Anzahl Rapporte
Staatsanwaltschaft (Vergehen, Verbrechen)	49
Statthalteramt (Übertretungen)	216
Jugendanwaltschaft (sämtl. Delikte m. jugendl. Tätern)	25
KESB (Gefährdungsmeldungen, Verwahrlosung, Psyche, etc.)	11
Andere (Migrationsamt, Abt. Sicherheit, StVA, etc.)	166
Archiv (Täterschaft bis dato unbekannt)	174
Total	641

(Quelle: Leistungserfassung Gepo)

Geschwindigkeitskontrollen

Durch die Gemeindepolizei Regensdorf wurden 2025 mehr mobile Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt als im Vorjahr. Dies aufgrund der zwar rückläufigen, dennoch aber anhaltend hohen Unfallzahlen auf dem Gemeindegebiet. Dabei kam hauptsächlich das 2022 angeschaffte, mobile Geschwindigkeitsmessgerät zum Einsatz. In der nachfolgenden Statistik, wurden dabei die Anzahl der Tage aufgeführt, an denen jeweils über mehrere Stunden Geschwindigkeitskontrollen mit dem mobilen Gerät durchgeführt wurden. Die Standorte für die jeweiligen Geschwindigkeitskontrollen werden dabei nach der jeweiligen Verkehrssituation, aufgrund von Meldungen der Anwohnenden oder erkannten Unfallschwerpunkte gewählt. Insbesondere mit Beginn des neuen Schuljahres wurden entsprechende Kontrollen auch wieder im nahen Umfeld von Schulhäusern durchgeführt.

	2021	2022	2023	2024	2025
Total mob. GK ¹	57	21	36	36	44

¹exkl. Handlaser

(Quelle: GK-Messportokolle)

Die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit wurde daneben auch mit unserer semistationären Geschwindigkeitsmessanlage kontrolliert. Ausgenommen von Wartungsarbeiten, war diese wiederum während des gesamten Jahres an verschiedenen Standorten in Regensdorf in Betrieb. In der folgenden Statistik aufgelistet sind die jeweiligen Zahlen zu den Geschwindigkeitsdelikten, die 2025 im Rahmen der mobilen Geschwindigkeitskontrollen oder durch die semistationäre Anlage registriert wurden. Leichte Geschwindigkeitsüberschreitungen bis 15 km/h innerorts bzw. 20 km/h ausserorts werden dabei im Ordnungsbussenverfahren erledigt. Höhere Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit werden jeweils an das Statthalteramt, im Falle einer groben Missachtung der Höchstgeschwindigkeit gar zuhanden der Staatsanwaltschaft, rapportiert.

2025 musste eine Zunahme der registrierten Geschwindigkeitsübertretungen, welche im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden können, verzeichnet werden. Dies ist nicht allein darauf zurückzuführen, dass mehr mobile Kontrollen durchgeführt wurden. Gerade bei der semistationären Anlage, welche jeweils das gesamte Jahr in Betrieb ist, wurden mehr Geschwindigkeitsüberschreitungen registriert als im Vorjahr.

	Bussen		Anzeigen		Total		Betrag in CHF	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Mobile GK	2'202	2'404	70	59	2'272	2'463	178'870.00	201'580.00
Semistat. GK	4'608	6'002	57	74	4'665	6'076	284'990.00	377'730.00

(Quelle: OM Police)

Ordnungsbussen

Auch wenn es eine nicht gerade beliebte Aufgabe der Polizei ist, gehört es dennoch zu unserem Grundauftrag, die Einhaltung der Verkehrsregeln im fließenden und ruhenden Verkehr zu kontrollieren. Dabei werden die Verkehrsregeln leider nicht immer beachtet, sei es mit dem Fahrrad, dem Motorrad oder dem Auto. Wo eine mündliche Belehrung nicht ausreicht, sprechen wir jeweils eine Ordnungsbusse aus, bspw. wegen des Nichttragens der Sicherheitsgurte, Fahrens ohne Licht oder parkieren im Halterverbot.

	2021	2022	2023	2024	2025
Ordnungsbussen	2'626	1'674	3'474	3'388	3'017
Bussenbetrag in CHF	114'260.00	69'660.00	147'560.00	154'130.00	154'840

(Quelle: OM Police)

2025 wurden durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindepolizei etwas weniger Ordnungsbussen ausgestellt als im Vorjahr. Gerade Übertretungen, die mit einer Ablenkung des Fahrzeuglenkenden verbunden sind (bspw. telefonieren) oder die massgeblich für die Sicherheit der Fahrzeuginsassen im Falle eines Unfalls sind, wie bspw. das korrekte Sichern mitgeführter Kinder, wurden und werden auch 2026 durch uns konsequent geahndet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und so hoffentlich die Unfallzahlen weiter zu senken.





Impressum

Herausgeber

Gemeindepolizei Regensdorf
 Watterstrasse 112
 8105 Regensdorf
polizei@regensdorf.ch
www.regensdorf.ch

Redaktion

Gemeindepolizei Regensdorf

Fotos und Grafische Gestaltung

Gemeindepolizei Regensdorf
 Gemeinde Regensdorf

Druck

Oesch Reliefdruck AG
 Trockenloostrasse 55
 8105 Regensdorf

Auflage

30 Exemplare

Januar 2026

